

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

229 (1.10.1913) Zweites Blatt

Entlarvte christliche Verräter.

Als vor einigen Wochen die Zeitung des Christlichen Textil-

Am 8. April, also unmittelbar nach erfolgter Verabredung

„Zentralverband Christlicher Textilarbeiter Deutschlands.“

Am die Beamten des Verbandes!

Werte Kollegen! Die Situation in Krefeld liegt z. B. so,

Wir bitten die Kollegen, uns umgehend mitzuteilen, ob

Die Fahrkosten trägt der Verband.

NB. Dieses Zirkular muß streng vertraulich behandelt

Durch die Veröffentlichung dieses Schreibens ist die Leitung

Wie trivial der christliche Verband zu Streiks geht, um die

Herrn W. Möhling, Straßburg — Or., Dachsteinstr. 2.

Werte Kollegen! Soeben geht uns ein Schreiben vom

Wir übermitteln Dir hiermit die Sache und ersuchen

Mit freundslichem Gruß

Möhling bemerkt zu dem Schreiben: „In dem Schreiben

Kommunalpolitik.

* Ein nationalliberal-zenträlmilches Bündnis. Bei der

Sam aufgestellte Kandidat Kaufmann Friedrich mit 79 Stimmen

Aus der Partei.

Eine Hausdurchsuchung. In der Redaktion und in der Sekretär

Gewerkschaftliches.

Aus dem christlichen Lager. In Nr. 38 der „Gewerkschafts-

Beurteilte Gelbe. Anfang September 1912 fand in dem

Beendete Auslieferung in den Brennabor-Werken in Brand-

Die Neuregelung der Sonntagsruhe.

In der Presse wird der wesentliche Inhalt des angeführten

Im Handelsgerichte dürfen Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter,

für Orte, in denen die Bevölkerung aus der Umgegend an Sonn-

Die Bestimmungen der Gewerbeordnung über Gewerbe,

* Heimarbeiter sind nicht verpflichtet, Gewerbesteuer zu

Gegen das freisprechende Urteil des Schöffengerichts hatte

In voller Einmütigkeit und Geschlossenheit haben die zirka

Im Handelsgerichte dürfen Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter,



der gestern

dem Bind-

meine sich

Stadtbau-

niert wurde,

ist unter-

ind mit au-

und unter-

Person in

in einem

wurde

ausg-

auf Kabi-

seine Frau

er Geliebten

hätte

sich

lebenden

Angelegen-

führ das

mit 7

late fahren

Mit gro-

schlafen

infr.

der Stra-

t wird, durch

getötet

eral Sob-

Willmanns

großes Ver-

Dampfer

antje und

Antunft des

das Ufer

einberat in

dorbekalt-

die Schlacht-

die Aufnahm-

aus des Sach-

ammmung des

Gemeinden

schließen

uß.

nung ist, ist

W. Schmidt

bediene Zust-

auf die Lei-

stete dies an

zu tun hatten,

Zufrieden

in Arbeiterinnen

eterstand im

für die Lei-

gen geringet

enen die Ar-

in fallen des

skältern er-

über dem

ag. Ziel das

ünftigen, fiel

influß. Höhe

gen der Ar-

Der Vor-

sitz wichtig,

es erlauben,

gestellt werden

vielstetiger

rt über den

g von Kran-

ppen in Pos-

die Mar-

schleie

weird viel-

einwischen

ige elektrische

erfolge, werde

h auf die Ar-

die elektrische

s sei wichtig

Metzsalologie

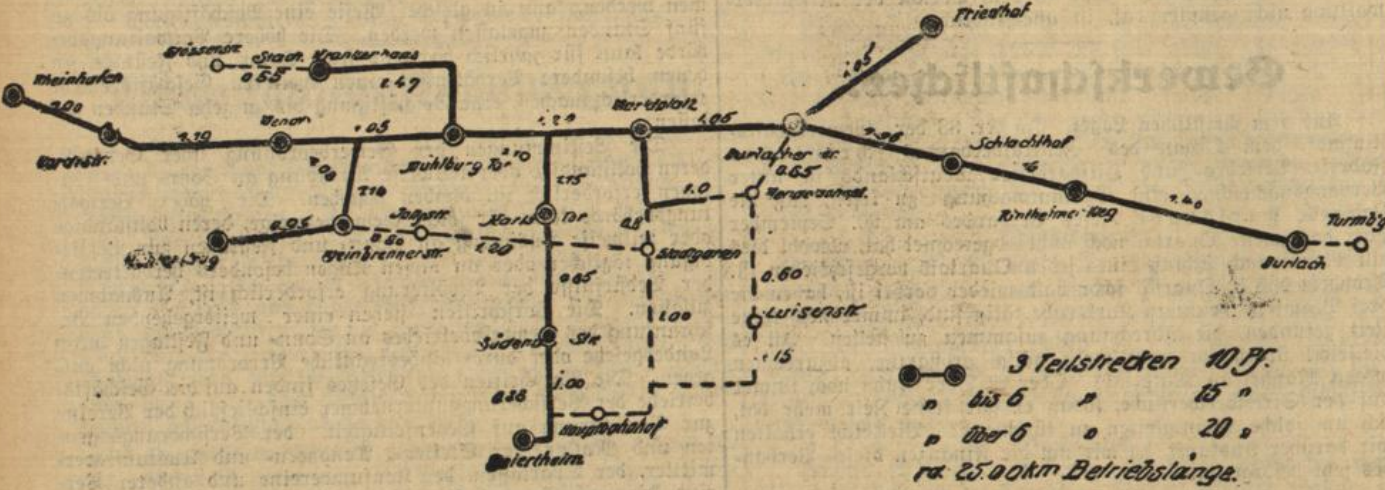
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Die Karlsruher städt. Straßenbahn im Jahre 1912.

Das städt. Straßenbahnamt veröffentlichte vor einiger Zeit seinen Verwaltungsbericht für das Jahr 1912. Der Bericht bildet, das muß vorweg gesagt werden, eine glänzende Widerlegung all der düsteren Schilderungen, die gewisse städtische Stellen gerade in diesem Jahre von der Entwicklung der Straßenbahn geben zu müssen glaubten. Der Zweck, zu dem sie dies taten, war zwar von Anfang an durchsichtig worden, er wird aber jetzt nur noch offensbarer. „Die Straßenbahn wird in einer längeren Reihe von Jahren nicht nur nichts einbringen, sondern wahrscheinlich die Ueberschüsse des Elektrizitätswerks aufzehren“, so führte der Oberbürgermeister in seiner Rede zur Einleitung in die diesjährige Voranschlagsberatung wörtlich aus. „Auf Jahre hinaus wird die Straßenbahn noch unrentabel bleiben“, konnte man von anderer

Seite hören. Der Bau und Betrieb der verschiedenen Südstadtbahnen zum neuen Bahnhof sollte gewaltige Umlageleistungen im Gefolge haben. Also: Nichts wie so einen teuren Apparat vom Halbe geschafft, andere sollen mit bankrott werden. Die Bürgerstadt ließ sich aber nicht düpiieren, sie hatte mehr Verständnis und mehr Vertrauen in die künftige Entwicklung unseres Straßenbahnwesens und lehnte die Verschönerungspläne ab. Der nunmehrige Bericht des Straßenbahnamts bringt die erste Bestätigung für die Richtigkeit der Haltung der übergroßen Mehrheit der Bevölkerung gegenüber den Stimmes-Siegriffischen Plänen. Trotz der hohen Anschaffungskosten, die auch jetzt noch nach 10 Jahren ein Bleigewicht in der Entwicklung unseres Straßenbahnwesens bilden, trotz des Ausschlusses großer, von Tausenden bewohnter Stadtteile vom Anschluß, kann der Bericht feststellen: „Das Ergebnis des abgelaufenen Betriebsjahres (10. in städtischer Verwaltung) zeigt eine befriedigende Weiterentwicklung sowohl in den Einnahmen, als auch in den Betriebsleistungen. Erstmals ist nach Berücksichtigung bezw. Verrechnung der vorergründeten Verzinsungen und Tilgungen, sowie bei vorsichtigen Abschreibungen eine nennenswerte Reinablieferung in Höhe von 56 558,04 Mk. zu verzeichnen.“



an die Stadtkasse abzuliefern. Hiernach verblieb eine Parabollieferung an die Stadtgemeinde von 56 558,04 Mk.; unter Zugrundelegung des nach Abzug der Ausgaben von den Einnahmen sich ergebenden Reinertrages von 54 278,02 Mk., sowie bei Bewertung der Vermögensvermehrung im Betrage von 45 187,55 Mk. verzinst sich unser Unternehmen nach kaufmännischen Grundsätzen mit 6,11 Proz. Die Gesamtausgabe pro beförderte Person beläuft sich demgegenüber einschließlich Verzinsung, Tilgung und Rücklage auf 8,84 Pfg. Einen wesentlichen Einfluß auf die Steigerung der Einnahmen haben die Verlegung der Weisse nach dem neuen Weisplatz in der Oststadt, sowie der günstig gelegene Landungsplatz für Luftschiffe und Flieger in der Weststadt (Exerzierplatz) gehabt.

Der Personalbestand der letzten zwei Kalenderjahre nach dem Stand vom 31. Dezember war folgender: 1911 waren 230 Beamte (darunter 94 Schaffner und 80 Führer) und 113 Arbeiter, zusammen 343 beschäftigt, 1912 waren es 247 Beamte (darunter 108 Schaffner und 118 Führer) und 118 Arbeiter, zusammen 365 Personen. Die erhöhte Ziffer des Personalbestandes im Fahrdienst ist auf die Einführung des 5-Minuten-Betriebes auf der Linie „4“, die Gewährung von 12 dienstfreien Sonntagen pro Jahr, und die durch die Einführung der neuen Dienstzeitteilung gezeitigten Vergünstigungen zurückzuführen. An gelehrten Arbeitern wurden 42 mit einem Durchschnittslohn von 4,90 Mk., an ungelehrten 76 mit einem Durchschnittslohn von 4,30 Mk. beschäftigt; hiervon waren im Dienst 1-5 Jahre: 48, 5-10 Jahre: 51, 10-15 Jahre: 17 und 15-20 Jahre: 2 Mann. Infolge Erkrankungen waren erwerbsunfähig 53 (72) Stadtarbeiter an insgesamt 1076 (1756) Arbeitstagen. Beurlaubt mit Lohnfortzahlung waren 97 (101) Mann an 418 (428) Arbeitstagen; außerdem waren 14 (14) Arbeiter an 232 (230) Tagen zu militärischen Übungen eingezogen. Vom Fahrpersonal waren infolge Krankheit dienstunfähig 54 (52) Schaffner und 39 (31) Wagenführer an insgesamt 1247 (1219) Tagen. Beurlaubt mit Gehaltsfortzahlung waren 108 (90) Schaffner und 90 (80) Wagenführer an 1422 (1480) Tagen und außerdem 13 Mannschaften an 229 Tagen zu militärischen Übungen eingezogen. Die Jahresausgaben für Erkrankungen und Beurlaubungen des Fahrpersonals bezifferten sich im Betriebsjahre auf rund 13 800 Mk. gegen 12 725 Mk. des Vorjahres. Das Durchschnittsgehalt eines Schaffners betrug 1784,88 Mk. (1701,50), eines Wagenführers 1557,37 Mk. (1588,85). Sieben Führer, die durch Entschlossenheit und Geistesgegenwart Unfälle verhüteten, erhielten neben ehrender Anerkennung eine Geldbelohnung, desgleichen fünf Schaffner für besondere Umsicht in Ausübung ihres Dienstes. Im übrigen wurden unter dem Titel „Soziale Fürsorge“ für die Betriebsarbeiter aufgewendet 1911: 11 020,48 Mk. und 1912: 11 545,16 Mk.

Die Gleislänge betrug 32,90 Kilometer (gegen 32,50 Kilometer im Vorjahre). Betriebslänge wie im Vorjahre 16,99 Kilometer. Erstmals wurden Verdrängungsstellen mit Grünflächen bei eigenem Bahnkörper im Rahmen mit dem städtischen Tiefbauamt angelegt und hat diese Anlage bei dem Publikum allgemeinen Anklang gefunden.

Dem Bericht sind vergleichende Tabellen beigegeben, die interessante Vergleiche zulassen über die Entwicklung des Straßenbahnwesens in den letzten 10 Jahren. So entnehmen wir der Zusammenstellung über die „Betriebsleistungen“, daß die gefahrenen Wagenkilometer im Jahre 1903: 1 882 681 betragen und im Jahre 1912: 2 941 700; die Zahl der beförderten Personen betrug 1903: 8 250 599 und 1912: 15 829 681. Die Gesamteinnahme aus der Personenbeförderung betrug 1907: 1 107 796,70 Mk. und 1912: 1 380 646,67 Mk., d. i. eine Zunahme um 6,9 Proz. Die Gesamtausgaben (einschließlich Verzinsung, Tilgung und Rücklagen) betragen 1907: 1 180 662,45 Mk. und 1912: 1 398 741,30 Mk., d. i. eine Steigerung von 0,86 Proz. Die Einnahme pro beförderte Person fiel um 0,11 Proz., desgleichen auch die Ausgabe um 5,65 Proz. Der Zuschuß der Stadtkasse zur Amortisation betrug 1907: 21 769,98 Mk., er stieg 1911 auf 47 325,91 Mk., 1912 war kein Zuschuß nötig, im Gegenteil, es konnte, wie oben schon mitgeteilt, ein Reingewinn von 56 558,04 Mk. abgeliefert werden.

Beistehend lassen wir den dem Bericht beigegebenen Teilstreckenplan folgen, der zugleich auch ein Bild über die künftige Gestalt unseres Straßenbahnnetzes gibt.

An Fahrzeugen standen zur Verfügung: 57 Motorwagen, 34 Anhängewagen, 3 Salzwagen, 1 Gepädwagen, 2 Hilfsgerätwagen, 1 Abschbruchwagen für Betriebsstörungen, 3 Schienenstransportwagen, 1 Bahnmesswagen, 1 Montagewagen und 2 fahrbare Leitern. Der steigenden Betriebsentwicklung entsprechend wurden zur Erhöhung des Bestandes an Fahrzeugen zunächst 10 Motorwagen mit je 20 Sitz- und 20 Stehplätzen bestellt. Sämtliche alten Motorwagen sind jetzt mit geschlossenen Plattformen versehen und mit zeitgemäßem elektrischem Triebzeug ausgerüstet. Der für den Betrieb seit Jahren notwendige Neubau einer zweckentsprechenden zweiten Wagenhalle nebst Werkstätten-Erweiterung wird in Bälde in Angriff genommen werden.

Insgesamt wurden 15 829 681 Personen befördert gegen 14 794 824 im Vorjahre; die Zunahme beträgt 1 034 857 Personen = 6,9 Proz. Es ist somit auch im Berichtsjahre wiederum eine erhebliche Mehrleistung hinsichtlich der Personenbeförderung

Koche mit Knorr

Knorr-Dafermehl, Knorr-Daferflocken, die altbewährte, kräftigende Nahrung für Kinder sowie magenschwache und blutarme Menschen.

Ebenso anerkannt sind 3766

Knorr-Suppenwürfel in 46 Sorten.

1 Würfel 3 Teller 10 Pfg.

Versuchen Sie Knorr-Franfurter-Suppe!

Urin-Untersuchungen

werden auf Grund langjähriger Erfahrung sorgfältig ausgeführt im Laboratorium der **Kronen-Apotheke Karlsruhe** Zähringerstr. 43, Ecke Kronenstr.

Herbststürme und Altweibersommer künden die nahende rauhe Jahreszeit mit ihren zahlreichen, lästigen Erkältungskrankheiten. Wer sich gegen Schnupfen, Husten und Influenza schützen will, der harte sich zeitigen durch täglich kalte Waschungen ab. Er benutzt dazu eine gute, neutrale, milde Seife, wie die Seifenpulver-Lilienmilchseife, die dank ihres hohen Gehaltes an Borax ihm die Gewässer bietet, daß alle Hautunreinigkeiten, wie Schweiß, Schuppen, Fett und Schmutz gründlich beseitigt werden, so daß die Hautporen stets geöffnet bleiben und die Haut ihre Weichheit und Zartheit selbst bei den rauhesten Ostwinden behält. Das allgemeine körperliche Wohlbefinden selbst in der schlechtesten Zeit des Jahres ist reichlicher Lohn für die kleine Mühe.

Gebrüder

Scharff

Kolonialwaren und Weine en gros. (Telef. 3335).
Karlsruhe: Amalienstr. 27, Rheinstr. 34a.,
Wilhelmstr. 30, Bernhardstr. 8.
Knielingen. Teutscheneut. Hagsfeld,
Blankenloch.

Wir empfehlen unseren Spezialartikel

Bürstenwaren

Direkt aus erster Hand ohne Zwischenkauf.

Hergestellt aus erstklassigem Material.

Washbürsten per St. 12, 14, 18, 20, 22, 24

Schrubber per Stück 13, 24, 26, 32, 36

Teppichklopper . . . per Stück 38

Handbesen . . . per Stück 28, 50 u. 60

Staubbesen . . . per Stück 38 bis 130

Wichsbürsten . . . per Stück 30 und 40

Topfbürsten . . . per Stück 8

Reisstrohbesen mit Stiel per St. 55, 65, 80

Piassavabesen . . . per Stück 70 und 80

Für den 8701

Hausputz

Kernseife, weiss . . . 2 Stück 28,-

Kernseife, gelb . . . 2 Stück 27,-

Sparkernseife . . . 3 Stück 27,-

Schmierseife, braun . . . per Pfd. 20,-

Schmierseife, weiss . . . per Pfd. 22,-

la Kristall-Soda . . . per Pfd. 4,-

Putztücher per St. 16, 22, 28, 35, 38, 45

Bleichsoda . . . 1 Pfd.-Paket 8,-

Fettlaugenmehl . . . per Pfd. 9,-

Panamarinde . . . per Paket 8,-

Stärke, lose . . . per Pfd. 32,-

Seifenpulver . . . per Paket von 4,- an

Bodenlacke 1/2 H.-Dose 35,-, 1 H.-Dose 65,-

Bodenlack, versch. Farben 2 Pfd.-Dose 95,-

Fussbodenöl, staubfrei . . . per Liter 44,-

Stahlspähne . . . per Paket 16,-

Ich bringe
Zum Umzug

und zur 3705

Wohnungs-Ergänzung

Ganz enorme
Auswahl
in
wollenen Schlafdecken
7.50, 8.50, 10.00 bis 20.00
Jacquard-Decken
M 3.50, 4.85
Stepp-Decken.

Beachten Sie meine 10 Schaufenster.

Gardinen weiss und crême
Meter 28, 35, 40, 50 S bis M 2.35
Paar M 4.20, 5.75, 7.50 bis 22.00

Körperstores
weiss und crême . von M 1.85 bis 7.50

Tischdecken
aparte Künstlerdecken, Tuch- u. Waschdecken
Stück von M 1.75 bis 18.00

Bettvorlagen in jeder Art u. Preislage
Leinen-Garnituren apart. Neuheiten

Schneyer
Werderplatz, Filiale: Rhein-str. 48.

Unsere Geschäftsräume
bleiben 3708

Donnerstag, 2. Okt.
sowie Freitag, 3. Okt.
bis abends 6 Uhr **geschlossen.**

Hermann Tietz.

Sie bilden sich ein

neue Wäsche zu sehen, wenn Sie sie mit Persil gewaschen haben, so blendend weiss, frisch und duftig ist sie danach geworden. Einfachste Anwendung, billig im Gebrauch und absolut unschädlich

unter Garantie!

Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.

Persil
das selbsttätige
Waschmittel
Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.



Restaurant „Goldener Adler“
Spezialauschank der Brauerei Kammerer.
Jeden Donnerstag
Schlacht-Tag.
Hochachtend Ernst Müller.

Von der Reise zurück
Dr. Alfons Fischer
Spezialarzt für innere Krankheiten. 3640
Herrenstrasse 48. Telefon 1091.

Schwarzwälder Hof
Quisenstrasse 57.

Heute
Mittwoch
Schlachttag.
Spezialität: Fellersulzen oder Gallert.

Abendessen ist ein schönes Nebenzimmer mit sep. Eingang, ca. 40 Personen fassend, für einige Sonntage an Verein oder Gesellschaft zu vergeben. 102
G. Bender.

Marmor-schleifer.

Zwei tüchtige Hand-schleifer können sofort eintreten bei
Fr. Müller
Marmorwarenfabrik
Karlstrasse, Müppurrerstr. 18.

Eilt! Badische Wohltätigkeits-Geld-Lotterie

Ziehung schon 7. Okt. 3328 Geldgew. und 1 Prämie bar Geld
37 000 Mk.
Mögl. Hauptgewinn
15 000 Mk.
Hauptgewinn
10 000 Mk.
3327 Gew. und 1 Prämie bar Geld
27 000 Mk.
Lose à 1 M., 11 Lose 10 M., Porto und Liste 30 S.
empfehlen Lotterie-Untersucher
J. Stürmer
Strasbourg i. E., Langstrasse 107.
Filiale: Kohl a. Rh., Hauptstr. 41.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, E. Flüge

Achtung! Frankfurter

Pferdelose werden schon am 8. Oktober gezogen mit 1 eleg. Landauer zu 4 Pferden als 1. Haupttreffer, 1 kompl. Zweispänner, 5 Einpänner, 50 div. Pferde etc., wofür auch sofort Bargeld gezahlt wird. Lose à 1 M., 11 St. 10 M., Porto und Liste 30 Pfg. 3648

Carl Götz
Friedstr. 11/15, 5. Rathaus.

Trauringe in allen Preislagen

Gravieren gratis. 51
Fritz Steidle, Rastatt
Kaiserstrasse 32.

Bruch-Eier

schöne große, leicht gebrochen
50 Stück nur 2 M
sind zu haben im Einzelhandel
Kronenstrasse 35.

Möbel

läuft man in größter Auswahl äußerst vorteilhaft bei
Jos. Kirrmann
Karlsruhe, Derrnstrasse 40.
Lager in 4 Stadtvierden.



Die Gesundheit meiner Nerven
verdanke ich meinem Hausarzte, der mir **Seefigs** handierten Kornkaffee empfahl. Es ist ein wohl-schmeckendes, billiges, gesundes Getränk, das mich den Bohnenkaffee nicht vermissen lässt. Es ist wirklich
Das Leben ist ein Genuss

Verein Karlsruher Aerzte (E.V.)

Das verehrliche Publikum wird ersucht, für den Vormittag verlangte Besuche vor 9 Uhr morgens, für den Nachmittag vor 4 Uhr nachmittags bestellen zu wollen.

Später angeforderte Besuche, sowie Nachmittagsbesuche an Sonn- und Feiertagen werden laut Vereinsbeschluss als Extrabesuche nach erhöhten Honorarsätzen berechnet. 1848

Verein Karlsruher Aerzte E. V.

Zu Sommerpreisen 2128
empfehle
la. Kohlen, Koks, Briketts, Brennholz
gegründet **Johann Kolb** gegründet
1873 1872
Durlacherstr. 56, bei der Kronenstr. Fernspr. 1028.
Rabattmarken. Preisliste zu Diensten.
Spezialität: **Qualitäts-Anthracite.**

Amerikanische Kleider-Klinik

Turnstrasse 7b (Café Bauer) empfiehlt sich in Reparaturen sämtlicher Herren- und Damen-Garderoben, sowie Umänderungen, reinigen und Aufhängeln.
Die Sachen werden auf Wunsch unentgeltlich abgeholt und wieder zugestellt.
3537
Jakob Jene, Inhaber.

3 billige Schuh-Tage!

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag:
Extra billige Preise in allen Schuhwaren.
Ein Posten zurückgeschickte Sachen und Einzelpaare weit unter Preis. 3689
Ganz besonders empfehle ich prima Qualität Schuhtiefel.
Madlener, Müppurrerstr. 20.

J. Blum's
Zug- und
Storvorrichtung
mit 2 Stangen f. Vorhänge u.
3 Stang. f. Stor u. Vorhänge
fertig zum Gebrauch. Jeder kann
dieselben auf- und abmachen.
Polierte Holzgallerten
in allen Längen
Solide und dauerhafte Ware
Alles eigenes Fabrikat mit Motorbetrieb. Preislisten gratis. Nur bei 72

J. Blum, Schützenstr. 49.
Rabattmarken.

Größtes Spezial-Haus

für elegante

Herren- u. Knaben-Bekleidung

Spiegel & Wels

Elegante Herrenmoden für Herbst und Winter.

Ulster, Paletots, Anzüge

Sämtliche Neuheiten sind in Hülle und Fülle eingetroffen, wir führen 48 verschiedene Größen, somit ist jedem die Gelegenheit gegeben, sei er klein, gross, schlank oder korpulent, **gut passende Kleidung bei uns zu kaufen.**

Sozialdemokrat. Verein Karlsruhe.
Mittwoch den 1. Oktober, abends halb 9 Uhr, in der Gewerkschaftszentrale, Kaiserstr. 18/15,
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung: Bericht über die Verhandlungen des deutschen Parteitag in Jena von Gen. A. Abele. Verschiedenes.
Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
Der Vorstand.

Museumssaal.
Freitag, den 3. Oktober 1913, abends 8 1/2 Uhr
Klavier-Abend
Backhaus
Programmi:
Schumann, Sonate op. 11 in Fis-moll, Brahms, Variationen über ein Thema von Paganini, Schubert, Schubert-Liszt, Liszt.
Der Konzertführer: Stelway & Sons, New-York-Hamburg aus dem Lager des Herrn Hofl. H. Maurer hier.
Karten: à Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.— u. 1.50 in der Hofmusikalienhandlg. Fr. Doert, Kaiserstr. 159 (Eing. Ritterstr.) Teleph. 638 und an der Abendkasse.

COLOSSEUM
Waldstr. 16/18. Direktion: Gust. Kiefer. Telefon 1938.
Ab heute **Mittwoch, 1. Oktober** und folgende Tage
Gastspiel
Leonhard Haskel
mit seinem Ensemble
mit den besten Burlesken und Possen.
Zur Aufführung gelangen vorerst:
Des Löwen Erwachen! und **12.24 Uhr nachts!**
Posse in 1 Akt. Burlesk-Posse in 2 Akten.
sowie nachstehende hervorragende Varieté-Künstler (1. bis inkl. 15. Oktober):
Attraktion! **Petrescu!** Zum erstenmal hier.
Der beste Tierstimmen-Imitator.
The Brandshaws | **Lichtspiele**
hervorrag. Keulen-Jongleure. | aktuell und humoristisch.
Valentine Olida
berühmte Tänzerin à Transformation.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Samstag, den 4. Oktober: Vorstellung.

Wilh. Eckert,
Uhrmacher, Marienstr. 20,
neb. dem Apollo-Theater
empfiehlt sein Lager in
Taschen- u. Wanduhren.
Billige Reparatur-Werk-
stätte, Trauringe, 8 u.
14 Kar. gestempelt, das Paar
b. 12.—27. Brillen u. Zwicker.
Mugartenstr. 37, 2. St.
ist ein unübel. freundliches
Stimmer sof. od. sp. zu vermitteln.

Diwan
1. und 2. Schrank, 2 Betten
mit oder ohne Federbett, Wasch-
kommode, Waschtisch, versch.
Eisige, sehr billig zu verkaufen.
Edwig-Wilhelmstr. 18, Hof.
von Betten u.
Postermöbeln
werden am besten und billigsten
besorgt im Polster-Geschäft H.
Köhler, Schützenstr. 25. 8576

Pfannkuch & Co
Frische
Schellfische
in schwerster Eispackung treffen
Mittwoch und Donnerstag
ein:
Große, 1-3 pfündig . . . Pfund **28** Pfg.
Bratfische Pfund **25** Pfg.
Cablian Pfund **25** Pfg.
" im Auschnitt Pfund **28** Pfg.
Als bester Butterersatz empfehlen
Osbu (Margarine) 95 Pfg.

Verlangen Sie Samstag
unser Unterhaltungsblatt
Sonntags-Ruhe
kostenlos für unsere Kundschaft!
Pfannkuch & Co
in den bekannten Verkaufsstellen

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.
Geburten vom 20. bis 22. September. Karl Heinrich, B. Heinrich Allers, Zahntechniker. — Gertrud, B. Siegfried Brudmann, Kaufmann. — Karl, B. Felix Fieglestahler, Großh. Rechnungsrat. — Erika Anna, B. Wilhelm Andr. Winterbauer, Blechschmied. — Kurt Wilhelm, B. Wilh. Augustin, Gärtner. — Luise Hilda, B. Karl Heide, Bädermeister.
Todesfälle vom 27. Sept.: Julius Lehle von hier, Kaufmann hier, mit Rosa Hölzer von hier. — Jaroslav Prochmann von Biskup, Schlosser hier, mit Ludmila Petrad von Putenad. — Hermann Wegmann von Bollenborn, Maurer hier, mit Wilhelmine Frant von hier. — Fried. Schmitt von Köpplingen, Schmied hier, mit Maria Banschbach von Wagenschwand.
Todesfälle vom 28. bis 27. Sept.: Wilhelmine Lehle, alt 50 Jahre, Witwe des Wertmeisters Lud. Fried. Lehle. — Karl, alt 18 Jahre, B. Karl Kaiser, Wirt. — Eustachius Scheib, Lederfärber, Witwer, alt 67 Jahre. — Franziska Müller, alt 30 Jahre, Ehefrau des Schuhmanns Daniel Müller.

Günstige Kapitalanlage
zum Oktober-Quartal
4% Rhein. Hypoth. Pfandbr.
8864 — mündelicher —
in Abschnitten von M. 100.— bis
M. 5000.— zum Vorzugskurs
à 95% bis 8. Oktober 1913. 30.
Ziehungsschluss eventl. früher.
4 u. 4 1/2 % Pfandbr. u. Oblig.
Staats- u. Städte-Anleihen
unter coulantem Bedienung.
Carl Götz, Bankhaus,
Karlsruhe, Geibelstr. 11.
Beschlusse fremder Geld-
sorten. — Einlösung von
Coupons und Zertifikaten.
Auszahlung und Passage-
Bermittlung nach Amerika
und andern Ländern.

Stotternde
erhalten täglich von 11—1 Uhr
Auskunft von wem ich von
meinem 80-jährigen Weiden
(Stottern) befreit wurde. 2820
S. Massinger, Karlsruhe,
Schützenstraße 42, Hinterhaus.

Schuppen! Haarausfall!
verhindert Bergamika-Haaröl
à 50 Pfg. 2501
Drog. O. Mayer, Wilhelmstr. 20.

**Umzüge mit neuen Möbel-
wagen und Rollen**
(bei Regen gebettete Rollen) besorgt
billig **Karl Muffinger, Leising-
straße 3a, Telephon 8565.** 33

Für den Umzug
3702
Breite Gardinen . . . p. Mtr. Mk. 0.55 bis 1.95
Schmale Gardinen . . . p. Mtr. Mk. 0.25 bis 0.95
Moderne Spannstoffe . . p. Mtr. Mk. 1.10 bis 1.50
Woll-Portieren-Stoffe . . p. Mtr. Mk. 0.68 bis 1.35
Künstler-Leinen . . . p. Mtr. Mk. 1.10 bis 1.50
Galerie-Bordüren . . . p. Mtr. Mk. 0.35 bis 1.30
Brises-Bises p. St. Mk. 0.25 bis 1.05
Store-Cöper p. Mtr. Mk. 1.05 bis 1.30
Store, abgepasst . . . p. St. Mk. 1.75 bis 2.60
Boden-Läufer-Stoffe . . p. Mtr. Mk. 0.28 bis 1.55
Bett-Vorlagen p. St. Mk. 1.05 bis 6.95
Jacquard-Decken . . . p. St. Mk. 2.60 bis 4.50
Woll-Decken p. St. Mk. 5.50 bis 18.50
Bettüberwurf-Decken . p. St. Mk. 2.20 bis 6.50
Filz- und Tuch-Tisch-
Decken p. St. Mk. 0.95 bis 10.50
Peluche-u. Samt-Tisch-
Decken p. St. Mk. 3.75 bis 16.50
Bettfächer p. St. Mk. 1.35 bis 3.25
Bett-Damaste p. Mtr. Mk. 0.65 bis 2.10
Bettuch-Cretonne . . . p. Mtr. Mk. 0.95 bis 1.40
Kissen-Leinen p. Mtr. Mk. 0.55 bis 1.25
Bettuch-Leinen p. Mtr. Mk. 0.95 bis 1.95
Bettbarchente p. Mtr. Mk. 1.10 bis 3.20
Bett-Cattune p. Mtr. Mk. 0.36 bis 1.25
Bett-Kölsch p. Mtr. Mk. 0.38 bis 0.75
Bettfedern per Pid. 2.00 2.80 3.20 4.00

Joh. Hertenstein
Inh.: Fr. Kuch Herrenstrasse 25.